

**Spirituelle Kraft – der Weg, von Bindungen frei zu werden.**

Heute schaute BapDada sich die Kraft der Spiritualität Seiner spirituellen Kinder an. Weil sie alle Seine Kinder sind, hat jedes spirituelle Kind das volle Recht, spirituelle Kraft vom Vater zu beanspruchen. BapDada sah jedoch, inwieweit ihr Verkörperungen der Errungenschaften geworden seid. Jeden Tag bezeichnen sich alle Kinder als „spirituelle Kinder“ und geben dem Vater, entweder durch ihre Lippen oder ihren Geist, die Rückgabe der Liebe und Erinnerung in Form von Liebe, Erinnerung und Namaste. Ihr gebt diese Rückgabe, nicht wahr? Es hat die Bedeutung, dass der spirituelle Vater euch jeden Tag „spirituelle Kinder“ nennt und euch an die wahre Bedeutung spiritueller Kraft erinnert, denn Spiritualität ist die Besonderheit dieses Brahmanenlebens. Mit der Kraft dieser Spiritualität transformiert ihr euch selbst und auch andere. Diese spirituelle Kraft ist die Hauptgrundlage. Mit dieser Kraft werdet ihr von vielen verschiedenen Bindungen befreit. BapDada sah, dass einige subtile Bindungen sogar jetzt noch bestehen, von denen ihr befreit sein solltet, die ihr jedoch noch immer erfahrt. Ihr seid nicht in der Lage, die Methode zum Erlangen von Befreiung in praktischer Form anzuwenden. Aus welchem Grund ist das so? Ihr wisst nicht, wie ihr die spirituelle Kraft in jeder Handlung benutzen könnt. Ihr müsst gleichzeitig alle drei kraftvoll machen – Gedanken, Worte und Handlungen. Aber wobei werdet ihr nachlässig? Einerseits macht ihr eure Gedanken kraftvoll, werdet aber in euren Worten ein wenig nachlässig. Manchmal macht ihr eure Worte kraftvoll, werdet aber ein wenig nachlässig in euren Taten. Alle drei gleichzeitig spirituell kraftvoll zu machen, ist jedoch die Methode, Befreiung zu erlangen. Für die Erschaffung der Welt sind alle drei Aufgaben – Schöpfung, Erhaltung und Transformation – unerlässlich. Um von jeder Art Bindung frei zu werden ist es ebenso unerlässlich, gleichzeitig spirituelle Kraft in allen drei Aspekten zu haben, also in Gedanken, Worten und Taten. Manchmal achtet ihr auf euren Geist und dann mangelt es an etwas in euren Worten. Dann sagt ihr: „Ich habe gar nicht so gedacht und ich weiß nicht, warum es geschah.“ Legt eure volle Aufmerksamkeit auf alle drei. Warum? Diese drei Methoden werden eure Stufe der Vollkommenheit und auch den Vater offenbaren. Um Befreiung zu erlangen, muss Spiritualität in allen drei Aspekten erfahren werden. Diejenigen, die in allen drei Aspekten yuktiyukt sind, führen ein befreites Leben. BapDada sah also die subtilen Bindungen. In den subtilen Bindungen haben diese drei auch eine besondere Verbindung.

Ein Zeichen dafür, dass sich jemand in Bindungen befindet, ist, dass er immer von anderen beeinflusst wird. Jemand, der in Bindung ist, wird weder immer inneres Glück erfahren noch ständig die Erfahrung von Glück machen. In der materiellen Welt geben zeitweilige Hilfsmittel die Erfahrung zeitweiligen Glücks und Freude, aber sie vermitteln keine Erfahrung innerlichen oder unvergänglichen Glücks. Genauso gehen Seelen, die in subtilen Bindungen gebunden sind, in diesem Brahmanenleben für kurze Zeit weiter auf der Grundlage des Dienstes als Mittel, der Kraft der Versammlung, der einen oder anderen Errungenschaft oder erhabenen Gesellschaft, und während sie diese Methoden (Mittel) haben, können sie Glück und Freude erfahren. Wenn jedoch das Mittel endet (oder entfernt wird), endet auch ihr Glück. Es ist nicht beständig. Manchmal tanzen sie in solcher Glücklichkeit, dass es in der Zeit niemanden gibt, der wie sie ist. Wenn sie jedoch zum Stillstand kommen, wird selbst der kleinste Stein wie ein Berg erfahren. Da sie nicht über ihre ursprüngliche Kraft verfügen, tanzen sie auf dem Fundament solcher Mittel im Glück. Wo werden sie tanzen, wenn das Mittel nicht mehr zur Verfügung

steht? Deshalb ist es wichtig, dass innere spirituelle Kraft immer in allen drei Formen gleichzeitig vorhanden ist. Die Hauptbindung ist, dass keine Kontrollkraft in ihren Gedanken im Geist vorhanden ist. Weil ihr von euren eigenen Gedanken beeinflusst werdet, macht ihr die Erfahrung, von anderen beeinflusst zu werden. Diejenigen, die in der Bindung ihrer eigenen Gedanken sind, bleiben für lange Zeit damit beschäftigt. Ihr sprecht auch davon, Luftschlösser zu bauen. Ihr baut Luftschlösser und reißt sie wieder ein. Ihr errichtet eine hohe Wand. Deshalb wird es „Luftschloss“ genannt. Ebenso wie auf dem Anbetungsweg Idole angebetet, geschmückt und dann versenkt werden, genauso bauen Seelen, die an ihre Gedanken gebunden sind, viele Dinge und vernichten dann viele wieder. Sie werden solcher nutzlosen Aufgaben müde und auch entmutigt. Aus Arroganz werden dann manchmal andere für die eigenen Fehler beschuldigt. Wenn das dann vorbei ist, verstehen sie und denken, dass sie nicht richtig handelten, doch weil sie durch Arroganz beeinflusst waren, beschuldigen sie andere, um sich selbst zu schützen.

Die größte Bindung ist diese Bindung des Geistes, die den Intellekt blockiert. Deshalb werden sie, ganz gleich wie viel ihr auch versucht, ihnen zu erklären, es nicht verstehen können. Das besondere Zeichen einer bestehenden Bindung ist, dass die Kraft der Realisation endet. Deshalb könnt ihr nicht für immer innerliches Glück oder übersinnliche Freude erfahren, wenn ihr diese subtilen Bindungen nicht beendet.

Die Besonderheit des Übergangszeitalters ist, in der Schaukel übersinnlicher Freude zu schaukeln und ständig im Glück zu tanzen. Was soll man also dazu sagen, wenn ihr, nachdem ihr übergangszeitaltig wurdet, diese Besonderheit nicht erfahrt? Stellt also sicher, dass ihr nicht einmal in Gedanken in Bindung seid, weder in der Bindung nutzloser Gedanken noch in einer Bindung der Eifersucht oder eines Konfliktes, Gedanken der Nachlässigkeit oder der Faulheit – jegliche Art dieser Gedanken ist ein Zeichen der Bindung im Geist. BapDada sah also heute die Bindungen: Wie viele unter euch sind befreite Seelen?

Die dicken Taue sind jetzt beendet. Jetzt gibt es diese subtilen Fäden. Sie sind dünn, aber clever darin, euch in Bindung zu bringen. Ihr seid euch nicht einmal bewusst, in einer Bindung zu sein, denn diese Bindungen lassen euch für kurze Zeit begeistert sein. Diejenigen, die vergängliche Begeisterung haben, denken von sich nicht, dass sie niedrig wären. Sie mögen in der Gosse sein und denken doch, sie seien in einem Palast. Sie haben leere Hände und denken betrachten sich als Könige. Genauso betrachten sich diejenigen, die diese Begeisterung haben, niemals als schlecht. Sie werden entweder immer beweisen wollen, dass sie Recht haben oder Nachlässigkeit an den Tag legen und sagen: „Das geschieht immer, es ist immer so.“ Darum wurde euch heute nur etwas über die Bindung des Geistes gesagt. Baba wird euch ein andermal etwas über Worte und Handlungen erzählen. Versteht ihr?

Fahrt fort, durch spirituelle Kraft Befreiung zu erlangen. Im Übergangszeitalter Befreiung im Leben zu erfahren heißt, die zukünftige Rückgabe der Befreiung im Leben zu erlangen. Ihr müsst beim Goldenen Jubiläum „befreit im Leben“ werden, nicht wahr? Oder wollt ihr das Goldenen Jubiläum einfach nur feiern? Zu werden heißt, zu feiern. Die Menschen in der Welt feiern einfach nur, während ihr hier werdet. Werdet jetzt schnell fertig, denn nur dann werden alle anderen durch eure Befreiung befreit. Sogar Wissenschaftler sind an ihre Hilfsmittel gebunden, die sie selbst erschaffen haben. Selbst Politiker wollen sich selbst retten, aber sie sind so sehr gebunden, dass sie unfähig sind, das zu tun, worüber sie nachdenken, und somit ist das doch eine Bindung, nicht wahr? Ihr, die ihr alle anderen von den verschiedenen Bindungen befreit, werdet selbst befreit sein und alle anderen befreien. Alle schreien und rufen nach Befreiung. Einige wollen von Armut befreit werden, einige möchten Befreiung vom

Haushalt. Der Klang aller ist jedoch derselbe – Befreiung. Werdet jetzt also Spender der Befreiung und zeigt ihnen den Weg zur Befreiung, und gebt ihnen das Erbe der Befreiung. Ihr Ruf erreicht euch, nicht wahr? Oder denkt ihr: „Das ist des Vaters Arbeit? Was geht mich das an?“ Baba sagt: Ihr müsst die Rückgabe erlangen, der Vater braucht sie nicht. Ihr seid diejenigen, die Bürger und Anbeter haben wollen. Der Vater will sie nicht. Diejenigen, die eure Anbeter sind, werden automatisch die des Vaters sein, denn vom Kupfernen Zeitalter an seid ihr diejenigen, die zu den ersten Anbetern werden. Ihr werdet zuerst damit anfangen, den Vater anzubeten. Alle werden euch jetzt folgen. Was habt ihr also jetzt zu tun? Hört ihre Rufe! Werdet Spender der Befreiung. Achcha.

An diejenigen, die immer mit der Methode spiritueller Kraft Befreiung erlangen; denen, die Spender der Befreiung werden und sich selbst immer von den subtilen Bindungen befreien; denen, die am weitesten mit ihrer inneren Glücklichkeit und übersinnlichen Freude vorangehen; an solche, die immer die guten Wünsche haben, alle zu befreien; solchen spirituell kraftvollen Kindern BapDadas Liebe, Erinnerung und Namaste.

### **BapDada trifft Gruppen:**

1.) Ihr hört zu und seid gleichzeitig auch kraftvolle Seelen, die zu Verkörperungen werden, nicht wahr? Lasst es jeden Tag in euren Gedanken einen von Eifer und Begeisterung erfüllten Gedanken für euch selbst und andere geben. Heutzutage drucken sie in den Zeitungen „Gedanken für den heutigen Tag“ oder hängen sie an verschiedenen Orten auf. Lasst genauso in eurem Geist den einen oder anderen mit Eifer und Begeisterung angefüllten Gedanken aufkommen. Bringt diesen Gedanken auch zum Ausdruck und benutzt ihn, um anderen zu dienen. Was wird dann geschehen? Es wird immer neuen Eifer und neue Begeisterung geben. „Heute werde ich dies tun. Heute werde ich das tun.“

Warum gibt es Eifer und Begeisterung, wenn ein besonderes Programm geplant ist? Ihr macht Pläne, nicht wahr? Ich werde dieses tun und dann jenes. Es liegt besonderer Eifer und Begeisterung darin, das zu tun. Habt auf diese Weise Amrit Vela einen besonderen Gedanken des Eifers und der Begeisterung und prüft ihn entsprechend, dann wird euer Leben immer von Eifer und Begeisterung erfüllt sein und ihr werdet zu denen, die anderen Begeisterung vermitteln. Versteht ihr? Ebenso wie ihr unterhaltsame Programme veranstaltet, so habt genauso dieses Programm für die Unterhaltung eures Geistes. Achcha.

2.) Ihr seid Seelen, die immer mit kraftvoller Erinnerung vorangehen, nicht wahr? Ohne kraftvolle Erinnerung kann es keinerlei Erfahrung geben. Seid also immer kraftvoll und geht weiter voran. Seid immer eurer Kraft entsprechend im Göttlichen Dienst beschäftigt und erhaltet die Frucht des Dienstes. Benutzt weiterhin so viel Kraft im Dienst, wie ihr habt, ob durch den Körper, den Geist oder durch Besitz. Ihr werdet zweifellos multimillionenfach zu eins zurückerhalten. Ihr sammelt etwas für euch selbst an, und ihr müsst für viele Leben ansammeln. Wenn ihr in einem Leben etwas ansammelt, werdet ihr für 21 Leben von Anstrengungen befreit sein. Ihr kennt dieses Geheimnis, nicht wahr? Macht also immer weiter eure Zukunft erhaben. Geht weiterhin im Dienst voran und seid glücklich dabei. Geht immer mit Erinnerung voran, in einer konstanten und stabilen Stufe.

3.) Ihr seid Dienende, die durch ihr Glück der Erinnerung vielen anderen Seelen Glück geben, nicht wahr? Wahrhaft Dienende sind in Liebe aufgegangen und bringen auch andere dazu, in Liebe aufgegangen zu sein. Jeder Dienstort hat seinen eigenen Dienst. Selbst dann, wenn ihr mit diesem Ziel vorangeht, ist dieses Vorangehen eine Sache großen Glücks. In Wirklichkeit sind jene weltlichen

Studien etc. alle vergänglich. Nur dieses Wissen ist das Mittel für unvergängliche Errungenschaften. Ihr erfahrt dies doch, nicht wahr? Seht einmal, ihr Dienenden habt eine solche goldene Chance im Drama erhalten. Es liegt in euren Händen, wieweit ihr in diesem Drama mit dieser goldenen Chance vorangehen möchtet. Nicht jeder erhält eine solche goldene Chance. Nur eine Handvoll aus Multimillionen erhält sie, und ihr habt sie bekommen. Erfahrt ihr also so viel Glück? Ihr besitzt, was niemand sonst in der Welt hat. Bleibt konstant in diesem Glück und vermittelt auch anderen dieses Glück. Je nachdem, wie schnell ihr selbst vorangeht, dementsprechend bringt ihr auch eure Mitmenschen dazu voranzugehen. Ihr seid diejenigen, die ständig vorangehen, nicht solche, die herumschauen und zum Stillstand kommen. Habt immer nur den Vater und den Dienst vor euch, dann werdet ihr stets Fortschritte machen. Geht immer weiter voran, indem ihr euch als die geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder des Vaters betrachtet.

**BapDada trifft Kumaris, die einen Job haben:**

1.) Ihr alle habt ein erhabenes Ziel, nicht wahr? Ihr denkt nicht, dass ihr auf beiden Seiten immer weiter vorangeht, nicht wahr? Wenn eine Bindung besteht, ist es eine andere Sache, auf beiden Seiten voranzugehen, aber wenn Seelen, die frei von Bindungen sind, auf beiden Seiten sind, bedeutet das ein „Kippeln“. Die Umstände von einigen sind so und deshalb gibt BapDada ihnen auch die Erlaubnis. Wenn es jedoch eine Bindung im Geiste ist, ist es ein Wanken. Was wird geschehen, wenn ein Fuß hier und der andere Fuß dort ist? Wenn ihr den einen Fuß in einem Boot habt und den anderen Fuß in einem anderen Boot, was wäre dann euer Zustand? Ihr wäret unglücklich, nicht wahr? Deshalb sollten beide Füße in dem einen Boot sein. Habt immer Mut. Wenn ihr Mut habt, werdet ihr leicht hinübergehen können. Denkt immer daran, dass Baba bei euch ist. Ihr seid nicht allein. Dann könnt ihr jede Aufgabe ausführen, die ihr wollt.

2.) Kumaris haben im Übergangszeitalter eine besondere Rolle. Habt ihr euch zu denen gemacht, die solche besonderen Rollen haben? Oder seid ihr sogar jetzt noch gewöhnlich? Welche Besonderheit habt ihr? Eure Besonderheit ist, Dienende zu sein. Dienende sind etwas Besonderes. Wenn ihr keine Dienenden seid, seid ihr gewöhnlich. Welches Ziel habt ihr? Ihr erhaltet nur im Übergangszeitalter diese Chance. Wenn ihr diese Chance jetzt nicht wahrnehmt, werdet ihr sie den ganzen Kreislauf hindurch nicht bekommen. Nur das Übergangszeitalter hat den besonderen Segen. Während ihr einem weltlichen Studium nachgeht, sollte eure Liebe diesem Studium gehören. Dann wird jenes Studium nicht zum Hindernis. Ihr geht also alle voran, während ihr euer Schicksal erschafft. Je begeisterter ihr über euer glückliches Schicksal seid, desto leichter werdet ihr Maya überwinden. Das ist spirituelle Begeisterung. Singt immer weiter Lieder über euer glückliches Schicksal und ihr werdet euer Königreich erreichen, während ihr Lieder singt.

**Segen:** Möget ihr Spender sein und Spender eines glücklichen Schicksals, die all ihre Schwächen beenden, indem sie diese abgeben.

Auf dem Weg der Anbetung gibt es den Brauch, genau das zu spenden, an dem es mangelt. Indem ihr es spendet, wird die Form des Gebens zur Form des Nehmens. Um also eine Schwäche zu beenden, werdet Spender und Spender eines glücklichen Schicksals. Wenn ihr Instrumente dafür werdet, anderen die Schätze des Vaters als Unterstützung zu geben, werden Schwächen automatisch entfernt. Lasst eure kraftvolle Neigung auftauchen, Spender und Spender eines glücklichen Schicksals zu sein – dann werden schwache Sanskars automatisch enden.

**Slogan:** Singt weiterhin das Lob eures erhabenen Schicksals, nicht das eurer Schwächen.

**\*\*\* Om Shanti \*\*\***